

Ich glaub. Ich wähl.

**Kirchenvorstandswahl
am 21. Oktober 2018**

**in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Wildenheid-Meilschnitz**



Die Kandidatinnen und Kandidaten



**Katharina
Bock-Giernoth**

35 Jahre, Heilpraktikerin

Gelebter Glaube steht für mich im Mittelpunkt christlichen Handelns,

Denkens und Fühlens. Mir ist es wichtig, all diese Aspekte so früh wie möglich zu vermitteln. Deshalb möchte ich mich besonders für Kinder und Jugendliche in der Kirchengemeinde einsetzen.



Birgit Fleischmann

59 Jahre, Verkäuferin

Mir liegt unsere Kirchengemeinde am Herzen, deshalb möchte ich für den Kirchenvorstand kandidieren. Hier zu unterstützen und Verantwortung zu übernehmen ist mir wichtig.



Anne Greiner-Stürmer

28 Jahre, Vers.-Kauffrau

Mein Motto:

„Anpacken statt Zusehen“.

Mein Augenmerk richtet sich nicht auf ein spezielles Gebiet— ich engagiere mich gerne vielseitig. Ich halte ein offenes und lebendiges Miteinander aller Gemeindeglieder für sehr wichtig.



Hans-Joachim Hoffmann

57 Jahre, Dipl.-Pflegepädagoge

Gemeindewesen in der Kirche bedeutet für mich, auf einander zuzugehen, zuhören und handeln. Musikizieren in der Kirche und

mit Kindern möchte ich in den nächsten Jahren verstärken. Meine vielen positiven Lebenserfahrungen möchte ich in die Gemeindegliederarbeit mit einbringen. Diese weiterzugeben sehe ich als meine Aufgabe.



Nicole Knobloch

40 Jahre, Vers.-Kauffrau

Kirche bedeutet für mich, Brücken zueinander zu bauen und jeden so anzunehmen wie er ist. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand,

um kirchliche Angebote auch für jüngere Generationen ansprechend zu gestalten. Nur eine kinder- und familienfreundliche Kirche ist auch zukunftsfähig.



Hubert Langbein

69 Jahre, Rentner

Harmonie zwischen Jung und Alt in unserer Kirche soll ein Schwerpunkt meiner Arbeit im Kirchenvorstand sein.

Mein Herzenswunsch:

Viele gut besuchte Gottesdienste.



Susanne Pinter

36 Jahre, Bilanzbuchhalterin

Jede Gemeinschaft braucht Menschen die etwas zum alltäglichen Gelingen beitragen. Da die Kirchengemeinde eine neue Pfarrerin hat, möchte ich den frischen Wind nutzen, um die Segel neu zu setzen und etwas zu bewegen. Ich hoffe, in den nächsten sechs Jahren etwas Positives bewirken zu können.

Katrin Scheler

45 Jahre, MA Medizintechnik

In der Zeit von 2006-2012 war ich bereits Mitglied im Kirchenvorstand. Ich bin stolz und empfinde es sehr ehrenvoll, wieder gefragt worden zu sein. Die Arbeit ist sehr vielseitig. Jeder wird gebraucht. Ich freue mich, unsere Kirchengemeinde mit gestalten zu können und die Gemeinschaft im Sinne des Evangeliums zu stärken.



Désirée Sommermann

32 Jahre, MA Verkauf, Studentin

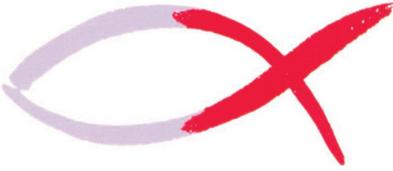
Die Friedenskirche ist ein Ort für alle Menschen und soll dies auch in den nächsten Jahren bleiben, mir ist deshalb ein angemessener und zukunftsweisender Umbau unserer Räumlichkeiten sehr wichtig. Während der letzten sechs Jahre im Kirchenvorstand hat sich meine Arbeit in der Erwachsenenbildung als einer der Schwerpunkte entwickelt. Hier möchte ich gerne anknüpfen und weiterhin interessante und vielfältige Veranstaltungen organisieren.

Gabi Stein-Abeltshauser

58 Jahre, Heilerziehungspflegerin

Für mich ist wichtig zu wissen, dass Gott mich in seiner Hand hält und ich mich bei ihm immer geborgen fühlen kann. Nach 6 Jahren Pause kandidiere ich noch einmal, weil ich mich unserer Friedenskirche und der Gemeinde verbunden fühle. Wichtige Anliegen sind für mich: Zusammenwirken aller Generationen mit und ohne Behinderung; Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten; Bewahrung der Schöpfung; Stärkung unserer Partnerschaft mit Ruje-wa in Tansania.





Liebes Gemeindeglied,

am 21. Oktober 2018 wird in unserer Kirchengemeinde der Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Ich freue mich, dass sich für diese ehrenamtliche Aufgabe 10 Kandidatinnen und Kandidaten aus unserer Gemeinde zur Wahl stellen.

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde. Er ist für inhaltliche, finanzielle und organisatorische Entscheidungen zuständig. So ist er zum Beispiel verantwortlich für die rechte Verkündigung der biblischen Botschaft, die christliche Lehre, für missionarische und diakonische Aufgaben. Gottesdienste und Veranstaltungen, Finanzhaushalt und Gebäude, Mitarbeitende und Einrichtungen wie den Kindergarten Kinderneest.

In unserer Kirchengemeinde sind sechs Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu wählen, zwei weitere werden berufen. Den endgültigen Wahlvorschlag sehen sie auf den vorherigen Seiten.

Die Wahlunterlagen werden in diesem Jahr generell als Briefwahl-Unterlagen versandt. Sie können jedoch Ihre Stimme am 21. Oktober von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Friedens-

kirche und im Feuerwehrhaus in Meilschnitz persönlich abgeben. Ihr Wahllokal entnehmen Sie Ihrem Wahlausweis, den Sie bitte zur Wahl mitbringen.

Ich glaub. Ich wähl.

Kommen Sie und wählen Sie! Geben Sie Ihre Stimme den Frauen und Männern, die nach Ihrem Willen in den nächsten sechs Jahren die Entscheidungen für unsere Kirchengemeinde treffen sollen. Setzen Sie durch Ihre Wahl ein Zeichen für eine lebendige Kirche.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Lisa Meyer zu Hörste, Pfarrerin

